

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

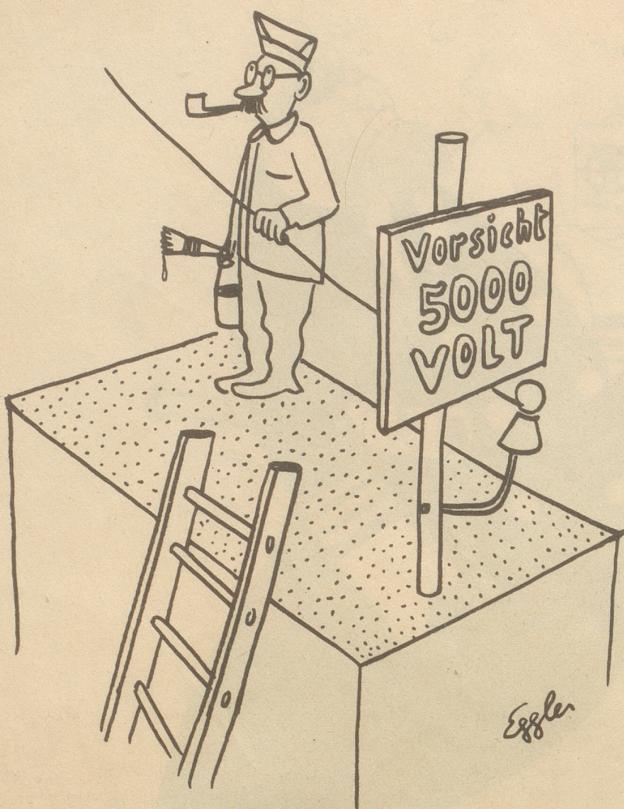
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Was ich nicht weiß macht mir nicht heiß!



Die höhere Tochter:

„De Tschonny seit, sit ich Chaugummi chätschi sig mi änglischi Uusschproch vill besser.“

Leichtathletik

Als ich zum ersten Male etwas von Leichtathletik hörte, dachte ich mir: Endlich ein Sport für mich! Aber dies verwickelte System zur Förderung des Schweißluftverlustes hat mir manche Enttäuschung gebracht und viel Kopfzerbrechen bereitet. Der Leichtathlet gibt Vernunft und Logik am besten zusammen mit seinem Kragen in der Garderobe ab. Es hat keinen Zweck, auf dem Sportplatz zu grübeln.

Greifen wir z. B. einmal den Staffellauf heraus. Angenommen, ich würde in der Straßenbahn meinem Nebenmann einen Zigarettenstummel in die Hand drücken und zu ihm sagen: «Bitte, geben Sie ihn möglichst schnell weiter nach vorn bis zum nächsten Aschenbecher», — ich glaube mit Sicherheit, die Leute würden mich für ein wenig verrückt halten.

Dabei hätte diese Handlung noch irgendeinen Sinn, aber beim Staffellauf rennt sich eine Schar ausgewachsener Männer die Zunge aus dem Hals, bloß, um einen ganz gewöhnlichen Knüppel an einen Ort zu transportieren.

Doch der Leichtathlet soll — wie gesagt — über solche Dinge nicht nachdenken. Wenn ihm der Trainer sagt: «Hier hast du einen Speer, mein Sohn, — nun wirf einmal damit!», so fragt er nicht: «Nach wem oder was, bitte?», sondern er wirft eben und damit basta! Der Leichtathlet darf sich auch über nichts verwundern. Einige Zeit beschäftigte ich mich mit Hammerwerfen. Ich hielt mich für diese Sportart besonders geeignet, denn ich hatte mir beim Nägelnklopfen mehrmals auf den Daumen geschlagen und bei dieser Gelegenheit recht nette Weitwürfe erzielt. Aber auf dem Sportplatz sah die Sache ganz anders aus. Erstens war der Hammer gar kein Hammer. Er war eine Kugel an einem Drahtseil, wie sie etwa die Schornsteinfeger benutzen, bloß er-

heblich schwerer, — und zweitens war dieser Hammer ein heimtückisches Biest.

Bei meinem ersten Wurf drehte ich mich genau nach Vorschrift dreimal um meine Achse und ließ den Hammer los.



Der Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 3 Monate und zahlt den Abonnementspreis von Fr. 6.75 auf Postscheckkonto IX 637 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung der kostenlosen Zustellung im Monat August.

Nur für Neuabonnenten.

Name

Adresse

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.

